Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Die Cröllwitzer Papierfabrik wird für das verflossene Betriebsjahr 1887/88 wie im Vorjahr 10 pCt. Dividende geben. (Siehe No. 46 l. J.)

Die Firma Charlottenburger Tapetenfabrik Ed. Kufahl zu Charlottenburg ist eingetragen und als deren Inhaber der Kaufmann Eduard Kufahl daselbst.

Die Buchbinderei Wilh. Voss zu Charlottenburg ist eingetragen. Inhaber ist Herr Wilhelm Voss daselbst.

Die Firma A. Müller vormals Wedel'sche Hofbuchdruckerei in Danzig ist offene Handelsgesellschaft geworden und auf die Erben der verstorbenen Inhaberin, Frau Auguste Kulenkamp, übergegangen. Die Vertretung der Gesellschaft steht aber nur dem Mühlenbaumeister Johann Friedrich Theodor Stahl in Danzig, als dem Vormund der theils unmündigen Erben, sowie dem Kaufmann Herrn Rudolph Hasse daselbst zu, und zwar kann dieselbe nur gemeinschaftlich ausgeübt werden. Beide Herren haben dem Gegenvormund, Herrn Julius Adolph Blottner, Danzig, Handelsvollmacht ertheilt.

Herr Karl Groos in Heidelberg hat seine Buch- und Kunsthandlung seinem Sohn und bisherigen Theilhaber, Herrn Karl Friedrich Groos, mit Rechten und Pflichten als Eigenthum übergeben, welcher sie unter der Firma Karl Groos Universitäts-Buchhandlung weiterführen wird.

In die Buchhandlung G. D. Baedeker in Essen ist der bisherige Handelsbevollmächtigte des Geschäfts, Herr Diedrich Baedeker, als Theilhaber eingetreten.

In Theodor Fröhlich's Buchhandlung in Berlin ist Herr Friedrich Knuth aus Wolgast als Theilhaber eingetreten. Die Firma bleibt unverändert.

Konkurs. Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer Johannes Warnatzsch, alleiniger Inhaber der Firma Hermann Risel & Co. in Hagen nebst Zweigniederlassung in Witten a. d. Ruhr. Rechtsanwalt Wilhelm Geilen in Hagen ist Konkursverwalter. Anmeldefrist bis 4. September, Prüfungstermin 18. September l. J.

Konkursaufhebung. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchbindermeisters Ewald Dickmann zu Frankfurt a. O. ist aufgehoben. (Vergl. No. 56 l. J.)

Arbeits-Jubelfeier. Vor einigen Tagen beging der Buchbindergeselle Griesche in Berlin seine 50jährige Gehilfen-Jubelfeier. Vor 54 Jahren trat er in das bekannte Schreibwaaren- und Papiergeschäft von Carl Kühn & Söhne in der Breiten Strasse als Buchbinderlehrling ein. Nach vierjähriger Lehrzeit wurde er freigesprochen und blieb in demselben Geschäft bis auf den heutigen Tag. Die Buchbinder-Gesellenschaft beging das Fest in Keller's Hofjäger in der Hasenhaide. Zum Schluss fand unter den Festtheilnehmern eine Sammlung statt, deren Ertrag, 700 Mark, in einem versiegelten Briefumschlag dem Jubilar überreicht wurde.

New-Yorker Lumpenmarkt.

New-York, 13. Juli 1888.

Das Geschäft in ausländischen Lumpen ist immer noch schleppend, und die Marktlage bleibt unverändert. Die Einfuhr betrug in der Woche bis zum 13. Juli aus Deutschland über Stettin 82 Ballen Lumpen, 105 Tonnen Zellstoff und 304 Tonnen Holzschliff. Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50¾ kg sind:

	Doll.	etwa M. Pf.		Doll.	etwa M. Pf.
NSC neue Hemden-Lumpen	5⅛	23.37	bis	5¾	24.43
SPFFF No. 1 leinen	5	22.81		5¼	22.31
SPFF No. 2 do.	4⅛	19.12		4½	19.12
SPF No. 3 do.	3⅝	14.35		3⅝	14.35
FG No. 4 do.	2¾	11.68	bis	3	12.75
FF No. 5 do.	2½	10.62	„	2⅝	11.15
Leinen. hellblau, ausserord. fein	3	12.75	„	3⅛	13.28
LFB blau Leinen	2⅝	11.68	„	3	12.75
Bastsäcke No. 1	1.45	6.16	„	1⅛	6.37
Bastsäcke No. 2	1⅜	5.84			
CSPFFF No. 1 baumwollene	3¾	15.93	„	4	17.00
CSPFF No. 2 do.	3¼	13.81	„	3½	14.87
CSPF No. 3 do.	2½	10.62	„	2⅝	11.15
CCC farbige baumwollene	1⅛	4.78	„	1¼	5.31
CFX dünnes Baumwollengewebe	1⅛	4.78	„	1¼	5.31
Feinste blau baumwollene	1⅞	7.96	„	2	8.25

Russische Lumpen.

	Doll.	etwa M. Pf.		Doll.	etwa M. Pf.
SPFF No. 1 leinene	4½	19.12	bis	4⅝	19.67
SPF No. 2 do.	3½	14.87	„	3⅝	15.40
FG No. 3 do.	3⅜	14.35	„	3½	14.87
FF No. 4 do.	3¼	13.81			
LFX No. 5 do.	2¾	11.68			
LFB blau leinene	3⅛	14.87			

Altes Papier.

Mässiges Geschäft bei festen Preisen.

		Doll.	etwa M. Pf.		Doll.	etwa M. Pf.
Weisse Kragen-Späne		2⅛	10.62			
Weisse Briefumschlag-Späne		3¾	15.93			
Dicke weisse Papierspäne	No. 1	3⅛	14.87	bis	3⅝	15.40
Dünne „ „	No. 1	2⅜	10.09			
Gemischte Späne		1⅜	6.30	bis	1⅝	6.80
Schriften und Kontobücher					2⅛	10.62
Gedruckte Bücher		1.60	6.80	„	1.65	7.—
Leichte Makulatur		¾	3.18			
Alte Zeitungen		1⅛	4.78	bis	1¼	5.30
Unvollständige Exemplare		1¾	7 43			
Farbige Papiere		2	8.50	bis	2¼	9.3
Manilla No. 1		1.60	6.80			
Buchbinderpappen-Späne	für 1015 kg	6.50	27.63			
Strohpappen-Späne	„ „ „	6	25.50	bis	6.50	27.63

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

New-Yorker Holz- und Strohstoff-Markt.

New-York, 13. Juli 1888.

Holzschliff bleibt gut gefragt bei festen Preisen. Die Einfuhr betrug in der Woche bis 13. Juli 367 Tonnen, und zwar 304 Tonnen über Stettin, der Rest über Christiania.

Zellstoff. Die Nachfrage bleibt rege. Die Einfuhr betrug 349 Tonnen, davon kamen 105 Tonnen über Stettin aus Deutschland.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50¾ kg sind:

		Doll.	etwa M. Pf.		Doll.	etwa M. Pf.
Strohstoff, gebleicht		4¼	18.06		5¼	22.31
Holzschliff, einheimischer, Tanne		1¾	7.44		1⅞	7.99
„ „ „	feucht 50 %	1.50	6.30		1.55	6.59
Zellstoff, gebleicht		3¾	15.94			
Natronstoff, Fichte, ausl., ungebleicht		3	12.75		3.30	13.95
„ „ „	gebleicht	3⅞	16.49		4.15	17.63
Sulfitstoff, ausl., Fichte, ungebleicht		3⅛	13.26		3.85	16.36
„ „ „	gebleicht	4½	19.12		6¼	26.56

(1 Dollar = 4 M 25 Pf.)

Londoner Holz- und Strohstoff-Markt.

London, 27. Juli 1888.

Die Nachfrage bleibt gut, die Preise sind fest.
Sulfatstoff wird mehr begehrt.
Sulfitstoff. Das Geschäft ist mässig.

	Lstr.	etwa M. Pf.		Lstr.	etwa M. Pf.
Strohstoff, ausländischen gebleicht, trocken oder 50% Tr.-Gew.	16. 0. 0.	324. 80	bis	16. 10. 0.	334. 80
Strohstoff, ausländischer best.	17. 10. 0.	355. 10	„	20 0. 0.	406. —
„ engl weiz. trock. ungebl.				12. 15. 0.	258 60
„ dtsch. No. I	18. 10. 0.	375. 40	„	19. 0. 0.	385. 70
„ „ No. II	16. 0. 0.	324. 80	„	16. 10 0.	334. 80
„ belg. (c. i. f. engl. u. schott. Häfen)				16. 0. 0.	324. 80
Braun Holzstoff, trocken, 2½%				6. 5. 0.	121. 85
„ „ feucht, 50%	3. 2. 6.	63. 40	„	3. 7. 6.	67. 95
Natronstoff, schwed., gebl., best.				16. 0. 0.	314. 80
„ deutsch, gebleicht	14. 0. 0.	284. 20	bis	17. 0. 0.	345. 10
„ ungebl. schwed. f. o. r. Hull	11. 7. 6.	230. 80	„	12. 5. 0.	244. 10
„ deutsch, best	12. 5. 0.	248. 60	„	13. 0. 0.	263. 90
Sulfatstoff, deutsch, best	12. 15. 0.	258. 60	„	13. 0. 0.	263. 90
„ „ ungebleicht	11. 10. 0.	223. 45	„	12. 0. 0.	243. 60
„ „ gebleicht	14. 0. 0.	284. 20	„	17. 0. 0.	345. 10
Sulfitstoff, ungebleicht ausländ.	13. 0. 0.	263. 90	„	15. 5. 0.	305. 00
„ ungebleicht, englisch (Lanc.)				12. 15. 0.	258. 80
„ englisch, London	11. 15. 0.	238. 30	bis	13. 10. 0.	273. 90
„ gebleicht	15. 10. 0.	314. 65	„	19. 10. 0.	395. 70
Aspenstoff, trocken f. o. r. Hull	8. 0. 0.	162. 40	„	8. 5 0.	167. 40
Fichtenstoff, trocken „ „	5. 17. 6.	119. 10	„	6. 10. 0.	131. 80
„ feucht, 50% 2½%				2. 17. 6.	58. 10
Holzschliff, einmal sortirt f. o. r. Hull 2½ %				2. 15. 0.	45. 60

(1 Lstr. = 20 M. 30 Pf.)

für die engl. Tonne = 1015 kg

Hamburger Lumpenmarkt.

Hamburg, 27. Juli 1888.

Das Geschäft in Lumpen zur Papierfabrikation ist seit voriger Woche unverändert geblieben; dasselbe ist auch mit wollenen Lumpen der Fall.

	Mk. pr. 50 kg			Mk. pr. 50 kg		
SPFFF spf. w. leinen	20.50	bis	21.—	FWWS weiss gestr.	33.—	bis 39.—
SPFF feine do.	16.—	„	17.—	FWW do. Flanell	24.—	„ —.—
SPF 2. Sorte do.	10.50	„	12.50	FWS bunt gestrickt	19.—	„ —.—
FF	7.50	„	9.50	FW weich wollene	11.50	„ 12.—
LFB blau leinene	9.—	„	11.—	NCWC neue Tuch	19.—	„ —.—
LFX grau leinene	4.50	„	7.50	CWC geschnittene	14.—	„ —.—
SFX Segeltuch	13.50	„	—.—	WC Tuch u. ungeschn.	8.—	„ —.—
CSPFFF spf. w. bw.	15.50	„	—.—	HW hart wollene	—.—	„ —.—
CSPFF feine do.	10.—	„	—.—	Wergtau (lauf. Gut)	8.50	„ —.—
RCFB blau baumw.	6.25	„	6.50	Theertau, altes	6.—	„ —.—
CFX do. baumw.	3.30	„	3.40	Tauwerk, weisses	7.—	„ —.—
CFB und CFX	4.50	„	5.—	Jute und Wrapper	4.50	„ 4.75
FR rothe do.	5.75	„	—.—	Altes Papier	2.50	„ —.—